



Esther Käsermann

«Es wird emotional und dramatisch – die einzelnen Figuren stehen im Vordergrund.»

Seite 6

Infolge Frühpensionierung der bisherigen Stelleninhaberin suchen wir eine/n

Kundenberater/in BodeliInfo & BrienzInfo 100% per Herbst 2019

Sie haben Freude am Kontakt mit Vertretern aus dem Gewerbe, der Politik und von Vereinen und verfügen bereits über Erfahrung im Medienbereich und in der Kundenberatung. Sie sind auf dem Bodeli gut vernetzt und haben eine kaufmännische Grundausbildung sowie eine zusätzliche Weiterbildung in der Kommunikation/im Marketing.

Ihre Aufgaben umfassen die Kundenbetreuung und -beratung sowie administrative Arbeiten rund um die Inserateneingänge, das Einholen der Gut zum Drucke und die Rechnungsstellung. Sie sind verantwortlich für die Zusammenarbeit mit den Redaktoren des BodeliInfo/BrienzInfo und arbeiten eng mit unserem Polygrafen-Team zusammen.

Wir bieten Ihnen: Ein angenehmes, modernes Arbeitsklima nur 200m vom Thunersee entfernt. Ein sympathisches, motiviertes 25-köpfiges Team mit Kollegen in neun verschiedenen Berufen der Kommunikation Online und Print. Die Realisation von Zeitschriften, Werbemitteln und Büchern gehören zu Ihrem abwechslungsreichen Alltag.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen per Mail an: a.weber@weberag.ch.

Besten Dank.



**WERD &
WEBER
VERLAG**

Werd & Weber Verlag AG

Frau Annette Weber

Gwattstrasse 144

3645 Thun-Gwatt

www.webeverlag.ch

Wann haben Sie letztmals die Tellspele besucht?

Drei wichtige Gründe, wieso sich ein Besuch bei den Tell-Freilichtspielen lohnt.

Wie wäre es mit einem Besuch im grössten Freilichttheater der Schweiz? Auf diese Frage bekomme ich nicht selten die Antwort: «Die Tellspele schon wieder besuchen? Ist doch erst etwa zehn Jahre her.» Doch auf diese Aussage reagiere ich mit Schillers eigenen Worten: «Nein, die Antwort lass ich dir nicht gelten...» Denn ein Besuch bei uns lohnt sich mindestens bei jeder Neuinszenierung. Also auch dieses Jahr wieder!

Die Neuinszenierung «Tell – die Legende lebt» von Regisseur und Autor Oliver Stein wird Sie faszinieren. Die Unterdrückung des Volkes durch die Habsburger wird eindrücklich und dramatisch dargestellt. Aber auch humorvolle und slapstickartige Sequenzen finden Einzug ins Theaterstück. Als neue Rollen fungieren nebst Frau Fürst auch Schiller und Goethe, welcher, wie viele nicht wissen, den «Tell» als Regisseur uraufgeführt hat.

Ein weiterer Grund für einen Besuch bei uns sind die vielfältigen und attraktiven Angebote für ein abendfüllendes Erlebnis. So empfiehlt es sich u.a.

vor der Vorstellung an einer der kostenlosen Führungen teilzunehmen oder sich durch unseren professionellen Caterer verpflegen zu lassen.

Und zu guter Letzt tragen Sie mit Ihrem Besuch bei uns wesentlich dazu bei, dass es die über 100-jährige Institution Tellspele auch in Zukunft noch geben wird!

In diesem Sinne: Vielen herzlichen Dank für Ihren Besuch an einer unserer Aufführungen!

Romano Steffen
Spielleiter Tellspele Interlaken

*«Die Tellspele schon
wieder besuchen?
Ist doch erst etwa zehn
Jahre her.»*





BeO-Glückspilz-Aktion: MO-SO um 12:15

Einmalige Erlebnisse & Preise gewinnen!

Gewinne in der Woche vom 08. Juli bis 14. Juli einen «Wandertag mit RITSCHI!».

BeO-Sommerprogramm: 08. Juli bis 11. August

Radio BeO
www.radiobeo.ch

no hier für hier

Sonetik GOhear-on, das Mini-Hörgerät mit maximalem Klangerlebnis.

NUR CHF 795.-




Melden Sie sich jetzt zum gratis Hörtest an.

Krankenmobilen- und Hilfsmittelzentrum
Dr. Portmann

Apotheke Dr. Portmann AG
Höheweg 4, 3800 Interlaken
Tel. 033 828 34 34

Sonetik
REDISCOVER HEARING

Noss Schulzentrum
Schlösslistrasse 7 3700 Spiez
Tel. 033 655 50 30

NOSS

Obligatorische Schulzeit bald vorbei und
...noch keine Lösung in Sicht?

Wir haben individuell zugeschnittene Angebote:

10. Schuljahr > auch für Sekundar-SchülerInnen


- als Berufsvorbereitung
- als Mittelschulvorbereitung

Kauffrau/Kaufmann EFZ

- Bürofachdiplom VSH
- KV-Abschluss mit eidg. Fähigkeitszeugnis

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage und unterstützen Sie gerne!

die noss in spiez macht schule 033 655 50 30



noss.ch

Schulzentrum



Juli im Des Alpes, dem Treffpunkt in Interlaken:

Täglich ab 18.00 Uhr gibt's die feine Holzofenpizza!

Freitag, 5. Juli, 20.00 Uhr Blaskapelle Selve

Reservieren Sie sich heute schon Ihren Tisch für den 1. August und geniessen Sie mit einem guten Nachtessen das einzigartige Feuerwerk!

Donnerstag, 11. Juli, 19.30 Uhr, Jodlerclub Matten
Freitag, 12. Juli, 20.00 Uhr, MG Ringoldswil
Freitag, 19. Juli, 19.30 Uhr, Hünegg Musikanten
Freitag, 26. Juli, 20.00 Uhr, MG Leissigen

Herzlich willkommen!



RESTAURANT • PIZZERIA • BAR • TERRASSE • KONDITOREI
Höheweg 115 • 3800 Interlaken • Switzerland
Tel. 033 822 23 23
www.desalpes-interlaken.ch • info@desalpes-interlaken.ch

Editorial

3 Romano Steffen

Interview

6 Esther Käsermann:
«Es wird emotional und dramatisch – die einzelnen Figuren stehen im Vordergrund.»



62 Ernst «Aschi» Schiess:
«Tausend Schützen treffen sich am Eidg. Armbrustschützenfest in Ringgenberg.»

Infoseiten

- 11 Jäck AG: Maler & Schriften
- 13 Raiffeisenbank Jungfrau: Finanz-Tipp
- 15 Coiffure Braun Monika: Frisuren und Haarpflege
- 17 DROPA Drogerie Günther: Gesundheits-Tipp
- 19 Krebser AG: Bücherecke

Inhalt



Vereine

Kultur

- 21 Interlaken Events & Music
- 23 Tell-Freilichtspiele Interlaken
- 27 Heimatwerk Interlaken
- 29 art7 theater | film
- 31 Interlaken Tourismus
- 35 Kunsthaus Interlaken

Musik

- 39 Ringgenberg
- 41 Musikschule Oberland Ost
- 43 Oberländerchörli Interlaken

Ausstellung

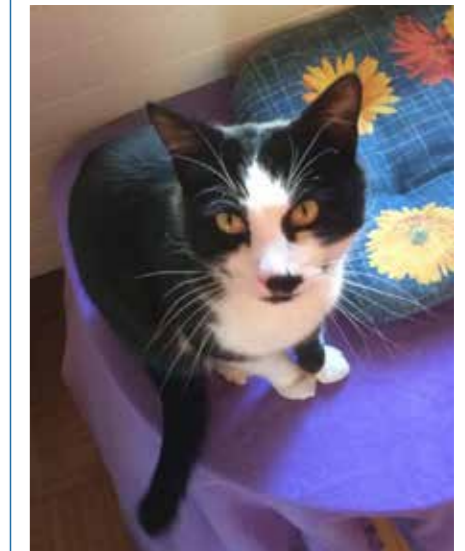
- 45 Alte Pinte Bönigen

Verschiedenes

- 47 Gesundheitsnetz Berner Oberland

Kurse

- 51 Fachstelle für Grundkompetenzen im Kanton Bern



Tierschutz

- 49 Tiere suchen ein Zuhause

Unterhaltung

- 16 Suchspiel
- 53 Wer ist unsere Juli-Person?
- 55 Veranstaltungen
- 64 Kreuzworträtsel
- 66 Kolumne



«Es wird emotional und dramatisch – die einzelnen Figuren stehen im Vordergrund.»

Auch diesen Sommer schreiben die Tellspiele Interlaken Geschichte.
«Frau Fürst» Esther Käsermann blickt mit uns hinter die Kulissen.

Esther Käsermann, 2006 haben Sie sich mit dem Tellspiel-Virus infiziert und seither jede weibliche Sprechrolle mindestens einmal gespielt. Zum Theater fanden Sie aber schon früher, richtig?

Ja. Seit ich denken kann, fasziniert mich das Schauspiel. Meine Familie war Theater begeistert: Mein Vater, mein Onkel und meine Tante hatten regelmässig Auftritte. Ich kann mich gut daran erinnern, dass meine Tante und mein Onkel gerne kurze Szenen vortrugen. Ich war jeweils begeistert und dachte mir: «Das wotti o».

Und bald machten Sie Ihre ersten eigenen Bühnenerfahrungen?

Als ich etwa zehn Jahre alt war, durfte ich mit dem Kinderchor des Stadttheater

Bern auftreten. So kam ich zum Theater: Ich war eines der glücklichen Kinder, die aus diesem Chor ausgewählt wurden, um bei den Inszenierungen im Stadttheater mitzuspielen. Beim berühmten Weihnachtstheater zum Beispiel, oder in Opern und Operetten. Das Stadttheater – die Bühne, die Scheinwerfer, die Schminke und die Kostüme – wurde für mich zum zweiten Zuhause. Im Laufe des Lebens habe ich meine Liebe zum Theater für einige Zeit aus den Augen verloren – mit den Tellspielen kehrte die Leidenschaft zurück.

Von der Schulaufführung zum eindrücklichen Freilicht-Spektakel: Die Tellspiele blicken auf eine lange und erfolgreiche Geschichte zurück,

denn seit 1912 wurde Schillers Drama jedes Jahr neu inszeniert*. 2016 wagte man den Schritt in eine neue Richtung.

Genau. Den frischen Wind brachte Ueli Bichsel, erfolgreicher Regisseur und Hauptinitiant der Thunerseespiele. 2016 wurde erstmals, anstelle des Originalstoffes von Schiller, eine Neuinszenierung gespielt: Ueli Bichsels «Tell – ein Stück Schweiz». Statt in Schillersprache sollte zudem in Mundart und Schriftdeutsch gesprochen werden, je nach Charakter. Der Vorstand und die Spielleitung liessen sich auf das Experiment ein und wurden nicht enttäuscht, denn dieser frische Wind kam beim Publikum sehr gut an.

*Ausgenommen sind die Jahre während der beiden Weltkriege.

«Das Stadttheater – die Bühne, die Scheinwerfer, die Schminke und die Kostüme – wurde für mich zum zweiten Zuhause.»

Diesen Sommer übernimmt Oliver Stein die Regie. Wie wird er uns mit «Tell, die Legende lebt!» überraschen?

Nicht ändern wird sich die Sprache: Erneut sprechen die Schweizer Charaktere in Mundart und die Habsburger in Schriftdeutsch. Auch der Grundstoff bleibt selbstverständlich derselbe, der Freiheitskampf der Eidgenossen. Oli Stein fokussiert sich aber mehr auf die einzelnen Charaktere. Er ist sehr bedacht darauf, die Sprechrollen in ihren schauspielerischen Fähigkeiten zu fördern und weiterzuentwickeln. Zudem wird die Inszenierung grafischer als bisher: Die Zuschauer können mit mehr Blut und Kampf auf der Bühne rechnen. Es wird emotional, dramatisch und mitreissend!

Das Freilicht-Spektakel wird ausschliesslich von Laienschauspielern aufgeführt.

Ja – Oliver Stein ist der einzige Profi unter uns. Es ist eindrücklich, wie lange manche unserer Schauspielerinnen und Schauspieler bereits dabei sind. Teilweise sind es über tausend Vorstellungen! Das Tellspiel-Virus wird man meistens nicht so schnell wieder los – das spricht für uns.

Nach welchen Kriterien werden die Rollen jeweils vergeben?

Die verschiedenen Rollen werden ausgeschrieben und gecastet. Nachdem alle für ihre Wunschrolle vorgesprochen haben, schlägt die Regie eine Verteilung vor. Nicht immer erhält jeder Schauspieler seinen gewünschten Charakter. Für die finale Verteilung haben sowohl die Regie als auch die Spielleitung ein Mitspracherecht.

Wie erwähnt, kennen Sie mittlerweile wahrscheinlich jede weibliche Sprechrolle in- und auswendig.

Welche Rolle spielten Sie am liebsten?

Frau Stauffacher, sie ist eine starke Frau. Letzten Endes ist sie die Person, die das ganze Geschehen auslöst, indem sie ihren Mann auffordert, endlich zu handeln. Eigentlich wie im richtigen Leben (lacht). Schiller hat in seinem Stück viele Männerrollen kreiert, aber ausschlaggebend sind meist die Frauenrollen. Im Geschehen zwar versteckt, aber ausschlaggebend. Unter diesem Aspekt ist «Wilhelm Tell» ein sehr modernes Stück.

Dieses Jahr werden Sie eine besondere Rolle übernehmen. Erstmals in der Geschichte der Tellspiele wird die Figur Herr Fürst in eine Frau umgewandelt. Was bedeutet das für Sie?

Dass der Herr Fürst eine Frau wird, hat unter anderem einen pragmatischen Hintergrund. Zu wenig Männer sprachen

Foto linke Seite:

Melchtal erfährt von Werner Stauffacher, dass der Landvogt Gessler seinem Vater die Augen hat ausstechen lassen.

Esther Käsermann

Jahrgang: 1962

Zivilstand: verheiratet

Hobbies: Theater spielen, die drei Hunde, lesen

Beruflicher Werdegang: Lehre als Fernmelde-Operator bei der Radio Schweiz AG, nach Gründung einer Familie Umschulung als Pflegefachfrau (Spitex), heute Bewirtschaftung der privaten Liegenschaften

Internet: www.tellspiele.ch





24. Eidg. Armbrustschützenfest Ringgenberg 2019

Vom 11. bis 21. Juli findet das 24. Eidg. Armbrustschützenfest in Ringgenberg statt. Das OK erwartet rund 1000 Schützen und Schützinnen aus der ganzen Schweiz. Neben einem spannenden Wettkampf gibt es ein attraktives Rahmenprogramm.

Wir heissen euch heute schon herzlich willkommen im wunderschönen Ringgenberg.

Mehr dazu, sowie das detaillierte Programm unter: asg-ringgenberg.ch

UNTERHALTUNGSABENDE

Ringgenberger Dorfabend in der Burgseelihalle Ringgenberg

Freitag, 12. Juli 2019 ab 20 Uhr.

Mit Vereinen und Formationen aus unserer Region. Anschliessend Tanz und Unterhaltung mit Crazy Mofos. Eintritt frei

Grosser Unterhaltungsabend «Motto: «Weischt no?» in der Burgseelihalle Ringgenberg

Samstag, 13. Juli 2019 ab 20.00 Uhr. Eintritt frei

Mitwirkende:

Tambourengruppe der MGR die Lokalmatadoren
Oppliger Rüedu «lache isch gsund»
Bödli Gamblers die einheimische Familien-Band
Chantal Häni Siegerin der TV-Sendung «Alperöösti»
Rimo-Quintett sorgt für Stimmung, Tanz und Unterhaltung

Grosser Bierabend Burgseelihalle Ringgenberg

Mittwoch, 17. Juli 2019 ab 20 Uhr.

Stimmung und Unterhaltung mit den Bödli-Chaoten. Die beliebten Stimmungsmacher aus der Region. Eintritt frei

Grosse Radio Be0-Musigstubete Burgseelihalle Ringgenberg

Freitag, 19. Juli 2019 ab 20.00 Uhr. Eintritt frei

Mitwirkende:

Schwyzerörgeli-Quartett Habkern mit Chantal Niesen Ländlers
Im Anschluss Tanz und Unterhaltung mit dem Rothorn-Sextett
Moderation: Daniel Althaus

Grosser Unterhaltungsabend Burgseelihalle Ringgenberg

Samstag, 20. Juli 2019 ab 20.00 Uhr. Eintritt frei

Mitwirkende:

Quattro Schtatzjoni A capella vom Allerfeinsten
Jenny & Ueli Sieger Alpen Grand Prix Meran
poco loco karibische Stimmung in der Burgseelihalle
Stimmung, Tanz und Unterhaltung mit «Z'Hansrüedi us em Wallis»

chen vor. So kam Oli Stein auf die Idee, den Fürst in eine Dame umzuwandeln. Für ihn, nehme ich an, in der heutigen Zeit nichts als angebracht. Mir wurde bewusst, dass ein solcher Wechsel vor ein paar Jahren undenkbar gewesen wäre: Starke, weibliche Hauptrollen, wie wir sie heute von Filmen und Serien kennen, sah man früher selten. Für mich persönlich ist die Rolle der Frau Fürst eine positive Entwicklung.

Auf soziales Engagement wird bei den Tellspielen grossen Wert gelegt. Wieso?

Wir als Organisation sind wie die Schweiz, bei uns finden alle ihren Platz. Bereits 1291 war die Bevölkerung vielfältig und das ist auch heute noch so. Uns ist es wichtig, die Schweiz in ihrer Vielfalt zu repräsentieren – Menschen aller Berufsgattungen, Menschen mit und ohne geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung, geflüchtete Menschen. Sie alle machen die Schweiz aus.

«Wir sind als Organisation wie die Schweiz: Bei uns finden alle ihren Platz.»

Eine letzte Frage: Was machen die Tellspiele so besonders und wieso darf man sie sich auch diesen Sommer nicht entgehen lassen?

Die Tellspiele haben eine lange und eindrückliche Tradition. Dazu ist die wunderschöne und grosse Naturbühne im Rugen schweizweit einzigartig. Es ist ein wahres Spektakel, wenn sie von den über 100 Schauspielern zum Leben erweckt wird. Der Tell-Stoff ist zudem nach wie vor aktuell und emotional

ergreifend: Ein Mann kämpft um seine Familie und erlöst damit das ganze Volk. Jedes Jahr wird neu inszeniert, jedes Jahr gibt es Neues zu entdecken. Mit dem Fokus auf den Schauspielern wird das Publikum mit folgenden Worten die Vorstellung verlassen: «Läck du mir, hei die guet gspiut.»



Stauffacher, Frau Fürst, Melchtal und Rudenz beschliessen, die Burgen der Fremdherrschaft zu stürmen und Bertha von Bruneck zu befreien.

Zum Schmunzeln

Zu lachen gibt es bei Proben und Aufführungen einiges: So hat zum Beispiel der Landvogt Gessler einmal inmitten des Geschehens sein Gebiss verloren. Ohne zu zögern, reichte es ihm ein Geselle aus dem Staub wieder auf sein Pferd hinauf. Ein andermal meinte eines der erfahrenen Pferde, es besser zu wissen als sein Reiter: Anstatt Rudenz in den Wald zu seiner Geliebten zu führen, preschte es – im Stil des Jagdzuges – von einem Ende der Bühne zum anderen. Mit einem humorvollen «Berta, ich komme gleich!» überspielte Rudenz die kleine Unstimmigkeit zwischen Pferd und Reiter gekonnt.

Text & Bilder: Rahel Weingart | zvg

KULTURBÜHNE *unspunnen*

Volkstümliches Konzert für Einheimische und Gäste

Berner Örgelplausch & Jodlergruppe Hirschberg Appenzell

Dienstag, 6. August 2019, 20.00 Uhr
Restaurant Spycher/Kursaal Interlaken

Tickets à CHF 10 p.P. erhältlich bei Interlaken Tourismus

Berner Örgelplausch



Jodlergruppe Hirschberg Appenzell



Präsentiert von



INFORMATIONEN: Interlaken Tourismus
Marktgasse 1 | 3800 Interlaken
T 0041 33 826 53 00 | interlaken.ch

In Zusammenarbeit mit





Vorträge & Kurse

Jeden Dienstag

Kuhschnitzen

18.00 Uhr, Fuchs Holzschnitzkurs,

Hofstetten Anmeldung:

Tel. 033 952 80 80

www.fuchs-holzschnitzkurse.ch

Jeden Montag und Dienstag

Yoga

Montag: 18.30 – 20.00

Dienstag: 9.00 – 10.30 Uhr

www.om-shakti-yoga.ch

Jeden Montag – Freitag

Alphornproduktion live erleben

Habkern, www.bernatonone.ch

Märkte

Freitag, 5./19. Juli

Verkauf von Holzofenbrot

11.00 Uhr, Niederried, www.interlaken.ch

Samstag, 6. Juli

Dorfmärit

10.00 bis 18.00 Uhr, Schulhaus Bönigen

www.boenigen.ch

Samstag/Sonntag, 6./7. Juli

Heilkräutertage mit Markt

Freilichtmuseum Ballenberg

www.ballenberg.ch

Samstag/Sonntag, 13./14./27./28. Juli

Flohmarkt

10.00 bis 18.00 Uhr, Casino Interlaken,

Kursaal Garten, www.interlaken.ch

Sonntag, 21. Juli

Sommerverkauf

10.00 Uhr, Dorfplatz, Iseltwald

www.harzis.ch

Samstag, 27. Juli

Matten-Märit

08.00 bis 16.00 Uhr, Matten

www.interlaken.ch

Jeden Samstag

Brotstand

8.30 bis 10.30 Uhr, Zentrum Artos,

Interlaken, www.artos.ch

Sport & Bewegung

Freitag – Sonntag, 5.–7. Juli

Grümpelturnier

Forsthaus Brienz, www.fc-rothorn.ch

Montag – Sonntag, 11.–21. Juli

24. Eidgenössisches

Armbrustschützenfest

8.00 Uhr, Mösli, Ringgenberg

www.asg-ringgenberg.jimdo.com

Samstag, 13. Juli

Mondschein – Schwimmen

9.00 bis 00.00 Uhr

Burgseeli, Strandbad, Ringgenberg

www.interlaken.ch

Samstag, 20. Juli

Oberried bewegt

Schiffstation Lenti

www.oberried.ch

Jeden Montag und Donnerstag

Spinning

Informationen zu den Kursdaten finden Sie auf unserer Webseite.

Burgseeli, Strandbad, Ringgenberg

www.interlaken.ch

A. Zwahlen Metallbau Storen

Rugenstrasse 31 · 3800 Matten
Tel. 033 822 88 28

- Sonnenstoren • Rollladen
- Lamellenstoren • Alufensterladen

www.zwahlen-metallbau.ch



Ab 14. August neu auf dem Bödeli:

Kreativer Entspannungskurs Meditation, Atem, Mentaltraining

Sie möchten zur Ruhe kommen, Ihr Inneres stärken und zu mehr Gelassenheit finden? Nehmen Sie eine Auszeit vom Alltag und finden Sie Entspannung im kreativen Tun. Einfache Entspannungstechniken verbunden mit kreativen Inputs.

www.meditativ-kreativ.ch zeitoase@bluewin.ch
078/791 15 34 Caroline Geringer



Verkauf von Kräutern & Stauden ab Platz
Täglich Montag–Sonntag von 9–18 Uhr

Die Staudengärtnerei ist unterwegs
Sa 6.7. Heilkräutertage Freilichtmuseum Ballenberg
So 7.7. Heilkräutertage Freilichtmuseum Ballenberg

Führungen
Sa 13.7. Führung durch die Gärten und die Landschaft der Alpen Permakultur Schweibenalp

Anmeldung: info@schweibenalp.ch / 033 952 20 00

www.alpine-permakultur.ch



Podologie Schläppi

Med. Fusspflege

Adrina Schläppi | Aarmühlestrasse 9 | 3800 Interlaken
Telefon 079 764 21 84 | www.podologie-interlaken.ch

Einmaliges Wandergebiet Winterwandern · Schlitteln
Themenweg · Monstertrötti Schneeschuhtouren

Sulwald-Stübli mit neuem Wirte-Paar!
Isenfluh-Sulwald
Luftseilbahn Télécabine Cablecar **LIS** Tel. 033 855 22 49
www.isenfluh.ch
Geniessen Sie den Bergfrühling bei uns!

OrthoMedio
Orthopädie Schuhtechnik GmbH

SUPER-BEQUEME EINLAGEN

NEU: EINLAGEN ALS FLIPPLOP NACH MASS
TERMIN NACH VORANMELDUNG 033/822 14 44
BETRIEBSFERIEN SA 27. JULI–SA 3. AUGUST

Brienzer-Taxi

- AUSFLÜGE bis 6 Personen
- HAUSLIEFERDIENST
- KURIERDIENSTE **079 467 21 00**

elementnails

Nails · Feet · Lashes

079 378 28 35

www.elementnails.com

MONDSCHWEIN-SCHWIMMEN
IM NATURSTRANDBAD BURGSEELI

Samstag, 13. Juli 2019

Gönnen Sie sich eine nächtliche Abkühlung und geniessen Sie die einmalige Stimmung. Baden ist bis 23.00 Uhr möglich, das Restaurant ist offen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Findet nur bei schöner Witterung statt.

Information unter 033 822 14 29



Jeden Donnerstag

Aqua-Fit

9.30 bis 10.15 / 18.00 bis 18.45 Uhr,
Strandbad Bönigen, www.regulafit.ch

Täglich

Tennis im Grünen

9.00 – 22.00 Uhr /
Freitag: 9.00 – 18.00 Uhr, Brienz
Reservation: 033 952 80 80



Kirche

Dienstag, 2. Juli

Begegnungskreis

14.30 bis 16.30 Uhr, Kirchgemeindehaus,
Ringgenberg, www.kircheringgenberg.ch

Sonntag, 7. Juli

Zanti Hanser Gedenkgottesdienst

10.15 Uhr, Wiedegg/Bi Spychere, Habkern
www.habkern.ch

Sonntag, 7. Juli

Abendgottesdienst

19.30 Uhr, Burg Ringgenberg,
www.kircheringgenberg.ch

Sonntag, 14./28. Juli

Gottesdienst

9.45 Uhr, Burg Ringgenberg
www.kircheringgenberg.ch

Feste

Donnerstag, 4. Juli

Schulfest

13.30 Uhr, Schulhaus, Ringgenberg
www.interlaken.ch

Freitag – Sonntag, 5.–7. Juli

Sommerfest

5./6. Juli. 20.00/7. Juli. 13.30 Uhr,
Mehrzweckhalle Iseltwald, www.harzis.ch

Freitag, 12. Juli

Ringgenberger Dorfabend

20.00 bis 00.00 Uhr
Mösli, Ringgenberg
www.interlaken.ch

Samstag, 13. Juli

Grosser EASF Unterhaltungsabend

20.00 Uhr, Burgseelihalle, Ringgenberg
www.interlaken.ch

Sonntag, 14. Juli

Festakt mit Umzug

10.00 Uhr, Ringgenberg
www.interlaken.ch

Freitag / Samstag, 26. / 27. Juli

Quaifest der Musikgesellschaft Brienz

Cholplatz, Brienz, www.mgbrienz.ch

Mittwoch, 31. Juli

Häfeli Fescht

18.00 bis 02.00 Uhr, Am Quai, Bönigen
www.boenigen.ch

Mittwoch, 31. Juli

Bundesfeier

18.30 Uhr, Schulhaus Obermoos,
Brienzwiler, www.brienzwiler.ch

Verschiedenes

Freitag – Sonntag, 12.–14. Juli

Swiss Street Rod Club

JungfrauPark Interlaken,
www.ssrc.ch

Freitag – Sonntag, 12.–14. Juli

Schnitzlerwoche Axalp

Axalp, Schnitzlerweg
www.schnitzlerweg-axalp.ch

Jeden Mittwoch,

Schach- und Spielabend

19.00 Uhr, Spielhotel Sternen, Brienz
www.spielakademie.ch

Jeden Samstag – Sonntag

Lama-Trekking

Anmeldung Tel. 079 333 70 35
www.lama-ranch-brienz.ch

Täglich

Lamatrekking

Lamahof Wilderswil
www.lamatrek-jungfrauregion.ch

Täglich

Bootsverleih Pirate Bay Brienz

10.00 – 19.00 Uhr, Bahnhof Brienz
www.pirate-bay.ch

Impressum

Offizielles Mitteilungsblatt für Vereine, Institutionen und Gewerbe von Interlaken, Matten, Unterseen, Beatenberg, Bönigen, Därligen, Goldswil, Gsteigwiler, Habkern, Iseltwald, Leissigen, Niederried, Ringgenberg, Saxeten, Sundlauenen, Wilderswil, Gimmelwald, Gündlischwand, Isenfluh, Lauterbrunnen, Lütschental, Mürren, Stechelberg, Wengen, Zweilütschinen, Axalp, Brienz, Brienzwiler, Ebbligen, Gadmen, Hofstetten, Innertkirchen, Oberried, Planalp und Schwanden.

Herausgeber/Realisation/Datenannahme für alle Beiträge/Inserate/Vereine Werd & Weber Verlag AG, Rahel Weingart, Dominic Siegrist, Gwattstrasse 144, 3645 Gwatt, Tel. 033 336 55 55, Fax 033 336 55 56, boedeli-info@weberag.ch
Leitung BödeliInfo/BrienzInfo, Inserate und Gewerbeseiten Doris Wyss, Tel. 033 336 55 55, boedeli-info@weberag.ch

Vertreter des Vereinskonzents Interlaken Peter Wenger, Präs. Vereinskonzent Interlaken, PF 336, 3800 Interlaken, Tel. 077 430 17 35; Nöldy Baumann, Präs. IG Sport Bödeli, Tel. 079 632 76 70

Titelseite Esther Käsermann
Foto Erich Häslar, Interlaken

Druck Swissprinters AG
ISSN 1662-0984
Auflage 20 500 Expl.

Erscheinungsweise 12 x jährlich, Ausgabe August 2019
erscheint am Mittwoch, 31. Juli 2019.
Beiträge per Mail an: boedeli-info@weberag.ch

Annahmeschluss: Freitag, 12. Juli 2019
Alle Beiträge erscheinen auch im BödeliInfo

Lesen Sie uns online – weltweit:

www.boedeli-info.ch



Als Gratis-App für iPhone und iPad



«Tausend Schützen treffen sich am Eidg. Armbrustschützenfest in Ringgenberg.»

Ernst Schiess ist erfolgreicher Schütze im Armbrustschützenverein Ringgenberg und OK-Präsident des grössten Schützenfests dieser Art.

Ernst Schiess, Armbrustschütze mit Leib und Seele?

Mit achtzehn Jahren hat es mir «dr Ermel ine gno». Als junge Burschen sind wir oft um den Stand der Armbrustschützen Ringgenberg herumgeschlichen. Walter Zwahlen, Armbrustbauer aus Bönigen, hat mich beobachtet und mir spontan eine Waffe in die Hand gedrückt. Es war Liebe auf den ersten Blick, ich spürte, das könnte mein Sport werden. Walter stellte mir die ausgezeichnete Waffe zur Verfügung, mit dieser schoss ich über 25 Jahre gute Resultate.

Und, wurde es dein Sport?

Zusammen mit meinen Kameraden engagiere ich mich im Verein als Präsident oder als Organisator von kleineren und

grösseren Anlässen, vom kantonalen und eidgenössischen Schützenfest bis zu Weltmeisterschaften mit Schützen aus 17 Nationen. Ich war Mitglied der Nationalmannschaft und wurde Berner- und Schweizermeister.

Die Armbrust als Schweizer-Symbol.

Die Armbrust ist ein höchst präzises Sportgerät von hervorragender Qualität. Genauer geht es nicht. Kein Wunder, dass diese als Gütezeichen echte Schweizerprodukte auszeichnet.

Wilhelm Tell kommt einem in den Sinn. Ein Sport für «Eidgenossen»?

Und Genossinnen! Gut zehn Prozent der Schützen/innen sind Damen und betreiben diese Art des Schiessens äusserst erfolgreich und ambitioniert.

Wie unterscheidet sich das Armbrustschiessen vom allgemeinen Schiesssport?

Unsere Sportart ist umweltfreundlich, leise und ohne Emissionen. Wir können unseren Sport Tag und Nacht und bei jedem Wetter ohne jemanden zu stören ausüben.

Bleibt trotz idealen Bedingungen Armbrustschiessen eine Randsportart?

Unser Sport ist körperlich und mental sehr anspruchsvoll. Es braucht Kraft und Konzentration kniend mit der Armbrust im Anschlag zu schießen. Dies bedeutet viel Geduld und Ausdauer. Junge Menschen für diesen Sport zu interessieren ist deshalb nicht einfach. Trotz zeitlich grossem En-

«Armbrustschiessen ist körperlich und mental anspruchsvoll, dabei leise, umweltfreundlich und ohne Emissionen.»

gagement schießen in der Schweiz über 1200 Schützen und Schützinnen mit der Armbrust. Eine verschworene Gemeinschaft, organisiert in 100 Vereinen.

Wie gelingt es den Ringgenberger Schützen über 50 Jahre erfolgreich zu sein?

Unsere Geschichte begann im Jahr 1963 mit drei Dutzend Schützen. Doch nach sieben Jahren war die Luft draussen. Mit vereinten Kräften gelang es, junge Schützen zu begeistern und neuen Schwung ins «Mösli» zu bringen. Mit Erfolg organisierten wir 1981 ein erstes Eidg. Armbrustschützenfest mit über 2000 Teilnehmern. Und der Aufschwung in unserem Verein hielt an. 1988 erweiterten wir unser Schützenhaus und Schiessstand von acht auf 20 Scheiben. Im gleichen Jahr wurden wir Gruppen-Schweizermeister und unser

Niklaus Paganini holte sich mit der Mannschaft den Weltmeistertitel. Vier Jahre später wurde Richard Amacher Juniorenweltmeister.

Das 24. Eidg. Armbrustschützenfest – Schreibt Ringgenberg erneut Sportgeschichte?

Bestimmt! Rund 1000 aktive Schützen und Schützinnen aus der ganzen Schweiz geniessen gemeinsam mit ihren Familien und Freunden während zwölf Tagen sportlich und kulturell eine spannende Zeit in Ringgenberg. In einem Dorf das voll und ganz hinter unserem Fest steht. Alle Vereine von der Musikgesellschaft bis zu den Turnern helfen mit.

Eine logistische Herausforderung?

Sie beginnt mit dem geordneten gut vorbereiteten Wettkampfbetrieb in unserer Anlage im «Mösli». Wir haben unseren 30-Meter-Schiessstand für das

Fest um weitere 20 Scheiben auf 40 erweitert. Wettkampfmässig geschossen wird täglich von 7.00 bis 20.00 Uhr, ausser am Dienstag, 16. Juli: Dieser Tag ist für Ausflüge in unsere schöne Bergregion reserviert. Der Schiessbetrieb endet mit dem Ausstich um den Eidg. Schützenkönig am Sonntagvormittag, 21. Juni.

Doch der Schiessbetrieb ist nur ein Teil des Grossanlasses.

Mit der «Burgseelihalle» in Schussweite von unserem Schiessstand profitieren wir von einer ausgezeichneten Infrastruktur. Hier können bis zu 500 Personen gepflegt werden. Daneben bauen wir ein Festzelt um alle Besucherwünsche zu erfüllen.

Wo schlafen die anreisenden Gäste?

Die Unterbringung der über 1000 Aktiven und ihrer Begleiter ist während der Hochsaison keine einfache

Foto linke Seite:

Ernst «Aschi» Schiess, zielsicher dank ständigem Training im Stand der Armbrustschützen Ringgenberg.

Ernst «Aschi» Schiess

Jahrgang: 1954

Zivilstand: Verheiratet

Hobbys: Aktiver Armbrustschütze, Präsident Armbrustschützenverein Ringgenberg, Präsident Berner Veteranenvereinigung, Veteran der Berner Armbrustschützen, Velofahren, Skifahren

Beruflicher Werdegang: Disponent bei den Bundesbahnen, Stationsvorstand Ringgenberg, Leiter SBB Reisebüro Meiringen, Organisator von Vereins- und Gruppenreisen



Haarpfleger	▼	Frauenkurzname	Arkaden in Bern	▼	Posse, Burleske	▼	Kurort im Allgäu	Zorn, Rage	frz.: Sommer	▼	Passionspielort in Tirol	Vorort von Bern	▼	Speisewürze	Anrede ital. Geistlicher					
elektr. Schalterichtung	▶						engl.: Wochenende	4												
Fluss durch München	▶				Teilchen (Physik)	▶								Schlaufe						
Berner Schauspieler (Bettina)	▶			2			Kommunikationsmittel													
▶			8		<p>Swiss BBQ Cruise</p> <p>Freitags, 28. Juni bis 30. August Dienstags, 2. Juli bis 27. August</p> <p>Interlaken Ost ab 19.30 Uhr Interlaken Ost an 21.15 Uhr</p> <p>Mehr Infos bbs.ch/abendschiff</p> <p> bbs</p>						Läuseei	Kander-Zufluss	Nachlassempfängerin							
Küchengerät	▶	Fluss durch Bern		dt.-schweiz. Maler (Paul) †															1	
ugs.: Kurve	▶													verschönerndes Beiwerk						
Viehhüter	▶	Stadt in Sibirien		Wettkampf									Pass der Berner Alpen	Paradiesgarten				Schwarmfisch		
▶																			6	
Bussbereitschaft	▶													Schweizer Schriftsteller (Martin R.)						
Angehör. e. asiat. Reitervolkes	▶	Nordatlantiktakt (Kurzsw.)		Ackergerät										Hast, überstürztes Drängen			Jasskarte			Rhein-Zufluss in Hessen
▶											Ausruf des Verstehens	Vorort von Bern		engl.: Ende	masslos, ungeheuer					7
Urwaldgebiet Sibiriens	▶	9										Schweizer Männername				5	grösste Ausstellung Berns			
Grenzberg Bern-Wallis	▶																	ugs.: Dummkopf		
Halbinsel Ostasiens	▶					Einfall								10						

Knobeln Sie mit!

Wir verlosen 1 Tageskarte der BLS im Wert von Fr. 102.–

Talon einsenden an Weber AG, Kreuzworträtsel BödéliInfo/BrienzInfo, Gwattstrasse 144, 3645 Gwatt. Oder schreiben Sie uns eine E-Mail mit dem Lösungswort sowie Ihrem Namen und Adresse an: wettbewerb@weberag.ch.
Teilnahmeschluss: Freitag, 12. Juli. Die Lösung finden Sie in der nächsten Ausgabe.
Wir wünschen viel Spass!

Lösungswort Juni: Pflingsten
Gewinner: Simone Ott, Unterseen

Lösungswort Kreuzworträtsel Juli 2019

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Vorname _____

Name _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Aufgabe. Viele der Gäste verbringen mehrere Tage in Ringgenberg. Dank unserer Tourist Information ist es gelungen für alle Besucher eine passende Unterkunft zu reservieren. Einige von ihnen reisen mit ihrem Wohnwagen an und benützen den eigens für sie eingerichteten Campingplatz direkt neben dem Festgelände und dem einzigartigen Burgsee.

Helfer und Sponsoren...
...entscheiden über den Erfolg eines Festes in dieser Grösse. Ohne die vielen Helferinnen und Helfer ist ein Event wie dieser nicht vorstellbar. Sie stellen ihr Können, ihre Zeit und ihre Mittel grosszügig zur Verfügung. Wir Ringgenberger durften bis heute immer auf grosse Unterstützung aus der ganzen Region zählen. Keine Tür blieb verschlossen. Dafür sind wir sehr dankbar. Wir werden alles daran setzen uns mit einem tollen, einmaligen Anlass zu revanchieren.

«Unser Schützenfest wird zum Dorffest von Ringgenberg.»

Wird das Schützenfest zum Dorffest?
Darauf können wir zählen. Es fängt am Mittwoch, 10. Juli um 17.00 Uhr mit einer feierlichen Eröffnungszereemonie beim Schiessstand im «Mösli» an. Den Sonntag, 14. Juli feiern wir als offizieller Tag mit einem grossen Umzug durch Ringgenberg und einem offiziellen Festakt im Festareal.

Und das Unterhaltungsangebot...
...für alle Schützen, Gäste und Einheimische startet mit einem bunten Folkloreabend in der «Burgseelihalle»

Ringgenberg am Freitag, 12. Juli. Der erste grosse Unterhaltungsabend am Samstag, 13. Juli steht unter dem Motto «Weisch no» mit bekannten Interpreten wie Oppliger Rüedu, Chantal Häni, die Bödéli Gamblers und dem Rimo-Quintett. Die zweite Woche beginnt am Mittwoch mit einem Bierfest, musikalisch begleitet von den Stimmungsmachern aus der Region, den «Bödéli-Chaoten». Der Freitag, 19. Juli steht im Zeichen der «BeO-Musigstube» mit bekannten Formationen aus dem Berner Oberland, bevor der zweite grosse Unterhaltungsabend am Samstag, 20. Juli den kulturellen Teil des Schützenfests abschliesst.



Ernst Schiess und Hansueli Tschiemer: Als «junge Generation» halfen sie vor rund 45 Jahren mit, den Armbrustschützenverein neu aufzubauen.

Anekdote

Es muss 20 Jahren her sein, ein Wettkampf in Ägerten bei Biel stand auf dem Programm. Ich war etwas knapp dran. Schnell öffnete ich meinen Kofferraum, alles da? Doch wo ist meine Armbrust? Hab ich sie im «Giufel» vergessen? René, mein Nationalmannschafts-Kollege bot mir seine Armbrust an. Ein hoch sensibles Sportgerät, und erst noch von einem anderen Hersteller. Das kann ja heiter werden. Ein Tag zum vergessen. Die Probeschüsse – war es Zufall – ausgezeichnet. Und erst das Resultat, besser hätte es nicht sein können. Am liebsten hätte ich die Armbrust nach Hause genommen...

Text & Bilder: Peter Wenger

Wandern zwischen den Kulturen

Und warum es so wunderbar ist.

Nachts ruhige, lichtdurchflutete Gässli in gewohnt gemütlicher Stimmung in Unterseen oder eine belebte, dunkle Schotterstrasse in Moshi, gefüllt mit leicht lallenden Männerstimmen und dem Klang von aufeinanderprallenden Billardkugeln?

Eine schnelle Erledigung in der Schweizer Bank dank übereffizientem Schalterpersonal oder ein dreistündiger Aufenthalt in der Wartehalle einer Tansanischen Bank aus dem simplen Grund, dass sich die Schweizer Vorzeigebürgerin vordrängeln nicht gewohnt ist?

Schnell den Grosseinkauf am Samstag im überfüllten Schweizer Supermarkt hinter sich bringen oder gemütlich über den lokalen Markt schlendern und die einmalig frischen Düfte und bunten Farben geniessen?

Die Supermarkt Kassiererin anschweigen oder fünfzehn Minuten über den Preis eines Kilo Rüebli fachsimpeln?

Keeoma Fischer
Unterseen



Zwei Kulturen, die unterschiedlicher nicht sein könnten.

So herausfordernd das Leben zwischen zwei Kulturen sein mag, hat es etwas ganz Besonderes. Die Möglichkeit eine andere Lebensweise kennenzulernen oder diese sogar leben zu dürfen, ist ein grosses Privileg.

Tansania liegt im Südosten Afrikas, tausende von Kilometern von der Schweiz, im Herzen Europas, entfernt. Die letzten vier Jahre «wandern» zwischen den beiden Ländern hat mir in vielen Belangen die Augen geöffnet und meine Sichtweisen verändert. Es hat Erkenntnisse verknüpft und zu neuen Weltansichten geformt.

Einige machen sehr traurig, andere zufrieden. Manchmal ruft es den Aha-Effekt hervor und man ist erleichtert, dass man etwas endlich verstehen und nachvollziehen kann. Das formt den eigenen Charakter und es gibt die grossartigen Momente in denen man erkennt, an Stärke gewonnen zu haben, überzeugter und selbstsicherer geworden zu sein.

Eine Auflistung aller markanter Unterschiede der beiden Kulturen würde wohl ein Buch füllen können. Eines meiner liebsten Beispiele ist die Definition von Zeit. Ich finde dieses Beispiel zeigt in beiden Kulturkreisen

«Zwei Kulturen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Zwei Kulturen, die viel voneinander lernen können.»



Vor- und Nachteile. Deshalb erwähne ich es am liebsten.

Zeit in Tansania ist nicht massgebend. Zeit ist nicht wichtig. Eine fünfzehnminütige Diskussion über den Preis von einem Kilo Rüebli ist keine Zeitverschwendung, wie es der Schweizer Bürger eventuell nennen würde. Es ist wichtig sicherzugehen, dass beide Parteien mit dem Handel einverstanden sind. Zeit ist aber auch nicht wichtig bei einer Verabredung, was hier und da tatsächlich etwas ärgerlich sein kann. «Ich gehe zum Shop nebenan eine Soda kaufen, komme gleich wie-

der» dauert nicht zehn Minuten. Das dauert irgendetwas zwischen zehn Minuten und drei Stunden. Da kann schon mal ein liebevoll angerichtetes Abendessen kalt werden...

Zeit in der Schweiz ist massgebend. Zeit ist wichtig. Ein Grosseinkauf am Samstag im Supermarkt muss zügig passieren. Es ist furchtbar ärgerlich, wenn der Kunde an der Kasse um Himmelsgottswillen die blöden Rüebli nicht gewogen hat und damit die Kasse blockiert. Als wäre das nicht genug: Nachdem die Kassiererin völlig ausser Atem vom Rennen zur Waage und zu-

rück wieder an ihrem Arbeitsplatz sitzt, löst der unverschämte Kunde auch noch sämtliche Rabattbons vom gesamten Jahr 2018 auf einmal ein, was nochmal zwei Minuten des kostbaren freien Samstagnachmittags wegfrisst. Frustrierend!

Zeit ernst zu nehmen hat aber auch seine Vorteile: Bei einer zweiminütigen Verspätung zu einer Verabredung schreiben wir bereits eine Nachricht, um über die zwei Minuten Verspätung zu informieren. Das reicht dann womöglich nicht mal, um das Abendessen noch liebevoll anzurichten...



NEU führen wir in unserem Sortiment die exklusiven Hängecheminées der französischen Manufaktur JC BORDELET.

Die Marke JC BORDELET setzt kontinuierlich auf Innovation und pflegt gleichzeitig ihr Know-how in der hochwertigen Metallverarbeitung. Lassen Sie sich von den Schöpfungen begeistern und stellen Sie sich vor, wie eines dieser massgefertigten Produkte bei Ihnen aussehen würde.

Nehmen Sie sich die Freiheit und zeigen Sie, dass Sie anders sind! Beginnen Sie Ihre ganz persönliche Geschichte mit einem Cheminée von JC BORDELET.

JETZT in unserem Showroom an der Bahnhofstrasse 21 in Unterseen zur Ansicht / Inspiration!